

**ORIGINAL**  
**Gemeinde Pfaffenhofen**

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: [gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at) - Internet: [www.pfaffenhofen.tirol.gv.at](http://www.pfaffenhofen.tirol.gv.at)



## **Protokoll der 34. Gemeinderatssitzung vom 12.11.2020**

### **Anwesende:**

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Dr Josef Schermann, GV Christian Hosp, GV Emanuel Slibar (ab 19:15 Uhr), GRin Sandra Gast, GRin Claudia Karbacher, GV Mag. Wolfgang Mair (ab 19:30 Uhr), GR Gerhard Mair (bis 21:55 Uhr), GR Ing. Martin Unterreiner, GR Roland Wegscheider, GR Josef Geiger, GR Peter Bauer, EGR Mario Witting;

### **Entschuldigt:**

GR Martin Wegscheider

### **Schriftführer:**

AL Mag. Johannes Posch

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 22:15 Uhr

## **TAGESORDNUNG**

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Beauftragung Verkehrsgutachten Neurautweg/Aue
- 06) Asphaltierungsarbeiten Aue/Gewerbepark und Gemeindegewässer/Wasser  
Gewerbepark
- 07) Abstimmungen TINETZ
- 08) Überschreitungen 2020
- 09) Winterdienst 2020/2021
- 10) Bebauungsplan Schwarzer Adler
- 11) Jagdpachtverhältnis
- 12) Steuern und Abgaben
- 13) Stundungen Gemeindeabgaben
- 14) Personalangelegenheiten
  - a. Anpassung Dienstvertrag Reinigungskraft
  - b. Ausschreibung Reinigungskräfte
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

## **01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer und die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 34. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen. Der Bürgermeister weist auf die besonderen Bestimmungen (COVID-19) hin.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GR Martin Wegscheider entschuldigt hat. Als Ersatzgemeinderat ist EGR Mario Witting erschienen.

Der Vorsitzende ersucht darum, den Tagesordnungspunkt 9 Bekleidung Musik von der Tagesordnung zu nehmen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, TO9 von der Tagesordnung zu nehmen.

## **02) Protokollbehandlung**

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Niederschriften zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 33. Gemeinderatssitzung im Original vorhanden sind und reicht diese zur Unterfertigung durch.

## **03) Bericht des Bürgermeisters**

Am 22. September war die nachgeholt Eröffnung des AWZ Telfs. Dabei war auch Landesrat Tratter anwesend.

Es wird berichtet, dass ein Flurwächter in der Region angestellt werden soll. Sollte sich die Gemeinde dort beteiligen, würde dieser ebenfalls in Pfaffenhofen tätig sein.

Es gab zwei Begehungen im Gewerbepark im Bereich Thöni. Diese Grenzberichtigungen sind noch nicht spruchreif.

Am 14. Oktober fand eine Besprechung mit den Jagdpächtern statt.

Am 15. Oktober fand eine Begehung mit der TINETZ wegen der Abstattungen im Gemeindegebiet statt.

Am 16. Oktober gab es ein Treffen mit Herrn Haid von der Firma Porr, betreffend der Asphaltierungsarbeiten und dem Gemeindekanal im Bereich Isser.

Am 20. Oktober fand eine Besprechung mit dem Finanzamt statt. Dort wurde beanstandet, dass beim Aushub des Tennisclubs die Umsatzsteuer abgezogen wurde. Diese Beanstandungen wurden nach Urgegnen des Bürgermeisters bereinigt. Aufgrund dessen hat sich die Gemeinde 5000 € erspart.

Am 25. Oktober fand eine Besprechung mit den Anrainern von der Firma Kröswang statt. Diese sind der Meinung, dass der Schall nach dem Ausbau des Betriebsgeländes von Kröswang und des Truck Centers reflektiert wird. Der Vorsitzende hat schon mit dem Bezirkshauptmann gesprochen und eine neuerliche Prüfung angeregt.

Am 22. Oktober fand die Bauverhandlung Doppelhaus Brugger statt. Dort wurde besprochen, dass dort ein neuer Wasserschieber gesetzt werden soll.

Am 4. November fand eine Vorstandssitzung statt, wo die heutige Gemeinderatsitzung vorbesprochen wurde. Dort wurden ebenfalls die Ablösen Gragge/Bahnweg im Bereich Reiter Martin besprochen. Ebenso wurde die Gestaltung des Kreisverkehrs besprochen.

Am 10. November fand die Vorstandssitzung des Altenwohnheimverbandes statt. Dort wurde beschlossen, dass für eine mögliche Erweiterung am Wiesenweg ein Dialogverfahren gestartet werden soll.

#### **04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse**

Der Vorsitzende berichtet, dass am 4.11.2020 eine Vorstandssitzung zur Vorbesprechung der Gemeinderatssitzung stattgefunden hat.

Am 13.10 fand eine Sitzung des Bauausschusses statt. Obmann Unterreiner berichtet: Es wurden die Erneuerungen der Quellableitungen besprochen. Dafür wurde ein grober Budgetansatz erstellt. Ebenso wurde über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung gesprochen.

Obmann VBGM Schermann berichtet aus dem Sozialausschuss: Aufgrund der aktuellen Pandemie sollen statt der fehlenden Weihnachtsfeier Geschenke an die älteren Gemeindeglieder verteilt werden. Dabei soll etwas Schokolade und Wein verteilt werden. Dr. Schermann fragt nach, ob manche Gemeinderäte diese Aktion unterstützen und Geschenke verteilen möchten. Der Vorsitzende findet die Idee des VBGM sehr gut. Aufgrund der derzeitigen Situation wird sicherlich keine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden können.

Ebenso berichtet VBGM Dr. Schermann von der Weihung der Radlkutsche in Telfs.

Der VBGM wurde vom Tourismusverband Telfs kontaktiert, dass alle Tafeln des Tourismusverbandes neu gemacht werden sollen. Die alten Tafeln sollen entsorgt werden. An ihrer statt sollen neue Tafeln gestaltet werden.

Der Stellvertreter des Überprüfungsausschusses GR Geiger berichtet, dass der Überprüfungsausschuss keine Beanstandungen festgestellt hat.

Der Überprüfungsausschuss regt an, dass bei größeren Beauftragungen einheitlich verfahren wird. Es sollen die Beauftragung, Lieferschiene und Rechnungen chronologisch gespeichert werden, so dass diese bei einer Prüfung auch lückenlos vorliegen.

GR Geiger berichtet, dass die Kassenstände beim Überprüfungsausschuss wie folgt waren:

<b>KASSENBESTANDSAUFNAHME:</b>	<b>Beträge in EUR</b>
Bargeld	8,40
Guthaben bei der Raiffeisenbank, AT08 3633 6000 0034 0166 lt. Auszug Nr. 2020/00195 vom 13.10.2020	-148.919,76
Guthaben bei der Tiroler Sparkassen AG, AT86 2050 3052 0003 2505 lt. Auszug Nr. 2020/00084 vom 13.10.2020	3.318,26
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage Raiffeisen Regionalbank Telfs zum 25.02.2020 Verwendungszweck Ausgleichrücklage	2.691,10
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage Raiffeisen Regionalbank Telfs zum 25.02.2020 Verwendungszweck Wasserleitungsrücklage	157,22
Sparbuch für wohltätige Zwecke bei der Raiffeisen Regionalbank Telfs zum 12.02.2020 Verwendungszweck „Pfaffenhofen hilft!“	7.820,97
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>-134.923,81</b> <b>Endstand Journal –</b> <b>-134.923,81</b>
<b>Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 13.10.2020</b> lt. Buchungsabschluss vom 13.10.2020	<b>-134.923,81</b>
+ ungebuchte Einzahlungen	0,00
- ungebuchte Auszahlungen	0,00
<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*</b>	<b>-134.923,81</b>

GR Geiger fragt nach mit welchen Ertragsanteilen nächstes Jahr gerechnet werden können. Der Vorsitzende berichtet, dass mit mindestens 20% minus im Gegensatz zum Vorjahr gerechnet werden kann. Ebenso berichtet der Vorsitzende, dass die Gemeinde keine großen Verluste durch die Kurzarbeit hat. Ebenso ist noch unklar, ob das Budget im Dezember schon fertiggestellt werden kann. Aufgrund Corona ist die finanzielle Situation bisher noch nicht absehbar.

GV Hosp fragt nach, wie viele Schichten derzeit im Thöni Werk „gefahren“ werden. Der Vorsitzende berichtet, dass derzeit ein Schichtbetrieb mit 2 Schichten „gefahren“ wird.

### **05) Beauftragung Verkehrsgutachten Neurautweg/Aue**

In der Aue im Bereich Wohnhaus Spiegel kam es öfters zu Vorfällen, weil LKW mit Anhänger bei Büschen/Hecken gestreift sind. Ebenso fahren sie bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen zu schnell um die Kurve und „schieben“ mit der Vorderseite um die Straße. Da die Straße in diesem Bereich zu schmal ist, kann es passieren, dass die LKW nicht mehr vor und zurück kommen.

Da diese Situationen häufiger vorkommen soll nun eine Verordnung in diesem Bereich erlassen werden. Zuständig dafür ist die BH Innsbruck.

Von der BH wird ein Gemeinderatsbeschluss und ein verkehrstechnisches Gutachten verlangt. Ein Angebot für das verkehrstechnische Gutachten liegt vor.

GR Geiger spricht an, dass es in vielen Gemeinden Hinweistafeln mit „no trucks gibt“. GR Gerhard Mair merkt an, dass im Telfspark solche blauen Tafeln sind.

GV Hosp schlägt vor, dass man es zuerst mit den Hinweistafeln versuchen könnte und erst, wenn das nicht hilft eine Verordnung zu erlassen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass man die Tafeln zusätzlich zur Verordnung setzen könnte. Er wird sich die „no trucks“ Tafeln anschauen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorliegendes Angebot anzunehmen und eine Verordnung nach Vorliegen des Gutachtens ein Fahrverbot für gegenständlichen Bereich im Anschluss zu erlassen.

### **06) Asphaltierungsarbeiten Aue/Gewerbepark und Gemeindekanal/Wasser Gewerbepark**

In der Gemeinde sollen mehrere Bereiche asphaltiert werden.

So zB die Kreuzung Kuchelacker/Oberfeld, Truck Center/Aue und der Bereich Siebert. Das Angebot orientiert sich an einem alten Angebot aus dem Jahr 2016 und wurde nur angepasst. Im Bereich Siebert wurde eine Kostenbeteiligung vereinbart. Deshalb hat die Firma Porr dort nur die Hälfte verrechnet. Dies weil damals bei einer früheren Asphaltierung das Höhenniveau falsch gemacht wurde. Das Angebot liegt als Tischvorlage vor.

Die Auftragssumme beträgt 59.194,67 € netto. Baustart war schon diese Woche. Der Vorsitzende erklärt, dass er die dringenden Arbeiten schon im Vorfeld freigegeben hat.

Der Gemeindekanal und die Wasserleitung im Gewerbepark, Isser/SDS soll ebenso verlegt werden. Die Trasse führt über das Grundstück von Isser. Es liegt Richtangebot für eine bestimmte Länge für den Wasser- und Kanalleitungsbau vor. Dabei sollen ebenso die Kanal- und Wasseranschlüsse für das Gemeindegrundstück gleich mitgemacht werden. Bei diesem Auftrag kann sich die Gemeinde die Vorsteuer abziehen

GR Unterreiner merkt an, dass ein zweiter Schacht gesetzt werden muss. Ebenso müssen 30 Laufmeter mehr gerechnet werden. Er regt zudem an, dass bei der Position 06 01 01 B mit einem Einheitspreis von 112,89 € auf die Grabentiefe von 1,8m gerechnet werden soll.

Der Vorsitzende erklärt, dass er noch nachverhandeln wird, ebenso wird er noch versuchen die Baustelleneinrichtung aus dem Angebot streichen zu lassen.

GV Slibar erklärt, dass die Position 90 Dichtheitsprüfung auch noch dazukommen wird. Ebenso fragt er nach ob eine Hebeanlage benötigt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass nach derzeitigem Stand keine Hebeanlage benötigt wird. Ebenso berichtet er, dass mit der TINETZ vereinbart wurde, dass in derselben Trasse ein Stromkabel eingelegt wird.

GR Untereiner fragt nach ob Gas ebenso in der Trasse gelegt wird.  
Der Vorsitzende erklärt, dass Gas nicht mitverlegt wird.

Für den Gemeindekanal soll eine Dienstbarkeitsvertrag mit Isser abgeschlossen werden. Dieser würde der Gemeinde das unentgeltliche Leitungsrecht für eine Trasse mit Kanal, Wasser und einem LWL Leerrohr gewähren.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorliegendes Angebot für die Asphaltierung anzunehmen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Porr mit den Kanal-, Wasser- und Leerrohrverlegearbeiten zu beauftragen. Die Arbeiten sollen nach Regie abgerechnet werden.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Dienstbarkeitsvertrag zuzustimmen.

### **07) Abstattungen TINETZ**

Es fand eine Begehung mit der TINETZ statt, es wurden dabei die noch fehlenden Bereiche vermessen, welche derzeit von der TINETZ noch nicht asphaltiert wurden. Aufgrund dessen liegt ein Angebot vor mit welchem die TINETZ diese Asphaltierung der Gemeinde abstattet.

GR Geiger berichtet, dass viele Bereiche in der Gemeinde in gegenständliches Angebot aufgenommen wurden. So zB die Gragge, Kehrgasse, Bahnweg und von der Aue in den Gewerbepark. Er erklärt, sollte die Gemeinde das Angebot nicht annehmen, werden von der TINETZ nächstes Jahr sämtliche Künetten ausgebessert.

Der Bürgermeister fragt nach wie groß das mangelhafte Stück im Bahnweg ist. Dieses soll ca. 25 m<sup>2</sup> groß sein. Der Vorsitzende ist der Meinung das dies von der Firma Porr gleich mitgemacht werden soll.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, vorliegendes Angebot anzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja	12
Enthaltung	1

GR Josef Geiger enthält sich, weil er Dienstnehmer der TINETZ ist.

## **08) Überschreitungen 2020**

Der BGM trägt die Überschreitungen vor und begründet diese.  
Die Überschreitungsliste liegt bei den Unterlagen.  
Der Vorsitzende ersucht um Genehmigung der Überschreitungen.

GV Slibar schlägt vor, dass man in den Gruppenräumen im Haus der Kinder Thermostate installieren könnte, diese würden selbstständig die Temperatur regeln und so könnten Gaskosten eingespart werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für diesen Vorschlag und bittet GV Slibar dazu ein Angebot vorzulegen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, sämtliche Überschreitungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis	
Ja	12
Nein	1 Gerhard Mair

## **09) Winterdienst 2020/2021**

Die Gemeinde kann aufgrund des geringen Personals im Bauhof den Winterdienst bei starken Schneefällen nicht ohne Unterstützung ausführen. Aufgrund dessen hat sie in den letzten Jahren immer Schweigl mit der Führung des Winterdienstes beauftragt. Dieser soll erneut mit dem Winterdienst beauftragt werden.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorliegenden Vertrag anzunehmen. Die Preisanpassung soll bis Oktober 2020 erfolgen.

Gerhard Mair ist in diesem Moment nicht anwesend

## **10) Bebauungsplan Schwarzer Adler**

Es soll ein Bebauungsplan für das Bauprojekt Schwarzer Adler erlassen werden. Dabei wurden vom Projektwerber schon Unterlagen vorgelegt. Der Vorsitzende berichtet, dass alle Punkte, welche mit dem Projektwerber besprochen wurden eingehalten wurden. Im Erdgeschoss ist derzeit eine Raumhöhe von 3,00m geplant. Sollte eine ausschließliche Wohnnutzung im EG geplant sein, dann kann die Firsthöhe um 0,45cm reduziert werden. Die Höhe wäre dann 655,18 müA. Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Bebauung so freigegeben werden kann. Die Raumhöhe im EG muss aber um 0,45 m reduziert werden. Somit wird sich die ganze Höhe des Gebäudes um ca. 0,45 m verringert.

GV Hosp bringt vor, dass er den Standort für eine Gastronutzung ideal hält. Er hat schon einen potentiellen Interessenten.

Der Vorsitzende erklärt, dass seine Fraktion sich ausführlich damit beschäftigt hat. Die Dorfliste hält eine Gastronutzung mit diesem Standort nicht ideal, da kein Außenbereich konfliktfrei genutzt werden kann. Ebenso fehlt es für eine gewerbliche Nutzung und auch Genehmigung derzeit an Kunden-Parkplätzen. Ein Gastronomiebetrieb in einem Wohnhaus bring auch weitere Konflikte. Der Kaufpreis der Gastronutzung würde ca. 700.000€ inkl. allfälligen Inventars sein. Allein die hohen Investitionskosten machen diesen Standort unwirtschaftlich. Es wird wohl auch die Aufgabe der Gemeinde sein, eine zukünftige Gastrolösung für Pfaffenhofen anzubieten. Idealweise aber dann auf Flächen, die der Gemeinde schon gehören und die eine bessere Nutzung samt Parkplätze ermöglichen. Wenn jetzt ein möglicher Investor für eine Gastronomie genannt wird, dann wäre es sicherlich richtig und wichtig gewesen schon früher diesen zu nennen. Aus heutiger Sicht ist es besser, wenn das Gebäude einer ausschließlichen Wohnnutzung zugeführt wird.

Der Bebauungsplan entschärft die Engstelle, ermöglicht eine Verbreiterung des Gehsteigs und sorgt dafür, dass die Kubatur des bestehenden Gebäudes zukünftig deutlich unterschritten wird.

GR Unterreiner merkt an, dass das Eck der Tiefgarage in Richtung Straße noch weggenommen werden soll.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass der Bebauungsplan mit einer reduzierten Höhe erlassen werden soll. Der höchste Punkt soll 655,18 müA sein. Ebenso soll noch das Eck der Tiefgarage zu der Straße weggenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	Geiger, Hosp

**BESCHLUSS:** Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, - TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 12.11.2020, 340B032-20 und 340B053-20 im Bereich Zentrum/WA Schwarzer Adler / Grischerler (Gst. Nr. .28, .19, .20/1, .29/1, .29/2, 140 KG Pfaffenhofen) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Ofner durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	Geiger, Hosp

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn eine verbindliche schriftliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Pfaffenhofen und Auer & Steiner vorliegt, dass die Gemeinde Pfaffenhofen das Vergaberecht für sämtliche Wohnungen des Gebäudes erhält. Eine diesbezügliche Vereinbarung ist einvernehmlich auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	Geiger, Hosp

## **11) Jagdpachtverhältnis**

Die Jagdpächter Meissl und Haßlauer sind an die Gemeinde herangetreten. Sie möchten den Jagdpachtvertrag auflösen. Ihre Angebote liegen der Gemeinde vor. Der Vorsitzende bringt vor, dass es ein aufrechtes Vertragsverhältnis mit den Jagdpächtern gibt. Es stehen diverse Handlungsmöglichkeiten zur Auswahl. So könnte die Jagd neu verpachtet werden, oder die Jagd als Eigenjagd selbst bewirtschaftet werden. Der Vorsitzende erklärt, dass die Jäger von der Gemeinde immer unterstützt wurden. Der Vorsitzende schlägt vor, die neu festgestellte Fläche heranzuziehen von diesen pauschal 9ha für den Gewerbepark abzuziehen. Es soll der Hektarsatz errechnet werden und dieser auf 550ha angepasst werden.

Feststellung alt	620	ha
Feststellung neu	559	ha
Abzug Gewerbepark sohin	9	ha
	550	ha

Die Formel zur Neuberechnung des Entgelts ist:  $8000/620*550 = 7069,77$  sohin soll eine pauschale Minderung von 1000 € pro Jahr auf die verbleibende Laufzeit erfolgen. Zusätzlich soll diese Verminderung auch rückwirkend für die letzten 4 Jahre gelten. Sohin sind in Summe 8000 € in den nächsten 4 Jahren in Abzug zu bringen. Der Pachtzins beträgt sohin unverändert 10.000 € für die Hütte und der Jagdpachtzins beträgt sohin 6000 € jährlich für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023. In Summe somit 16.000 € jährlich.

Sollten die Jäger nicht mit diesem Vorschlag einverstanden sein, so soll der Vertrag von den Jägern eingehalten werden. Ihnen soll angeboten werden, dass die Jagd neu ausgeschrieben wird, wobei der mögliche neue Pächter im Wesentlichen zu den Bedingungen des bisherigen Vertrags ab April 2021 eintreten muss, die Gemeinde eine Eigenbewirtschaftung prüft und die bisherigen Pächter für einen Schaden, welcher der Gemeinde entstehen könnte, aufzukommen hat.

GV Hosp stellt fest, dass aufgrund diverser Vorkommnisse in Zusammenhang mit der Jagd die Almpächterin zu einer Besprechung geladen werden sollte.

GR Gerhard Mair regt an, dass die Wildschäden von den Jagdpächtern beglichen werden sollen.

Der Vorsitzende erklärt, dass ihm keine Wildschäden bekannt sind. Zudem haben die Jagdpächter immer zur Zufriedenheit der Gemeinde und der Waldaufsicht gehandelt.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Jagdpacht im Verhältnis zur alten festgestellten Fläche angepasst wird. Pauschal sollen 1000€ jährlich nachgelassen werden. Zudem werden von den letzten 4 Jahren gesamt 4000 € auf die nächsten 4 Jahren aufgeteilt. Sohin wird die Jagdpacht von 8000 € für die nächsten 4 Jahre auf 6000 € reduziert.

Sollten die Jäger nicht mit diesem Vorschlag einverstanden sein, so soll der bisherige Vertrag von den Jägern eingehalten werden. Ihnen soll jedoch auch angeboten werden, dass die Jagd neu ausgeschrieben wird, wobei der mögliche neue Pächter im Wesentlichen zu den Bedingungen des bisherigen Vertrags ab April 2021 eintreten muss, die Gemeinde eine mögliche Eigenbewirtschaftung prüft und die bisherigen Pächter für einen Schaden, welcher der Gemeinde entstehen könnte, aufzukommen hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja

9

Nein

4 Sandra Gast, Gerhard Mair, Christian Hosp, Josef Geiger

## **12) Steuern und Abgaben**

Die Gebührensätze der Gemeinde müssen an den VPI angepasst werden, ebenso müssen die den Verordnungen zugrundeliegenden Gebühren angepasst werden.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, die Gebühren wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	12
Nein	1 Gerhard Mair

## **13) Stundungen Gemeindeabgaben**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Beschluss:** Es wird einstimmig beschlossen, dass dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

Gerhard Mair ist ab 21:55 Uhr nicht mehr anwesend.

## **14) Personalangelegenheiten**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Beschluss:** Es wird einstimmig beschlossen, dass dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

## **15) Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

Anträge:

keine

Anfragen:

keine

Allfälliges:

GR Geiger fragt nach wann mit dem Neubau des Bahnhofs begonnen wird.  
Der Vorsitzende berichtet, dass ein Neubau nächstes Jahr starten soll, die Kostenaufteilungen jedoch noch nicht geklärt sind.

GR Geiger erkundigt sich, ab wann das Objekt Bahnweg 90 bezogen werden kann.  
Bürgermeister erklärt, dass die Parifizierung der Wohnanlage immer noch nicht abgeschlossen ist. Ein Bezug kann vorher nicht stattfinden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Unterführung nicht neu gemacht wird. Die alte Unterführung wird nur saniert.

GV Hosp regt an den Friedhof winterfest zu machen. Ebenso soll der Dorfbrunnen winterfest gemacht werden. Der Bürgermeister wird den Bauhof nochmals damit beauftragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr waren schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

## UNTERSCHRIFTEN

### Der Bürgermeister:



A. Schmid

### Die Gemeinderäte:



GV Christian Hosp



Vbgm. Schermann



GR Roland Wegscheider

GR Peter Bauer



GR Ing. Martin Unterreiner



EGR Mario Witting



GR Mag. Wolfgang Mair

GR Gerhard Mair

GR Josef Geiger

GV Emanuel Slibar

GR Sandra Gast



GR Claudia Karbacher

### Der Schriftführer:

AL Mag. Johannes Posch

